

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD

Beratungsfolge:
05.04.2017 BVV

BVV/006/VIII

Betreff: Schulwegesicherheit der Grundschule im Hofgarten erhöhen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Schulwegsicherheit im Bereich der Grundschule im Hofgarten durch geeignete bauliche Maßnahmen zur Vergrößerung der Aufstellfläche des bestehenden Fußgängerüberwegs, an der Straßenbahnhaltestelle Husemannstraße, über der Danziger Straße herzustellen.

Berlin, den 29.03.2017

Einreicher: Fraktion der SPD

Gez. Claudia Hakelberg

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Seit Gründung der Grundschule im Hofgarten im Jahr 2010 verzeichnet diese stetig steigende Schülerzahlen. An normalen Schultagen nutzen gemäß Verkehrszählung der AG Verkehrssicherheit der Grundschule im Hofgarten in der Zeit zwischen 7:00 und 8:00 Uhr ca. 103 Kinder, 152 Erwachsene mit entsprechenden Anzahlen an Fahrrädern - häufig mit Anhänger – und zahlreichen Kinderwagen den Fußgängerübergang.

Diesem steht im gleichen Zeitraum ein Verkehrsaufkommen auf beiden Seiten der Danzigerstraße von 1.513 Pkw, 101 LKW und Bussen, 88 Motorräder und weitere Räder sowie Straßenbahnen gegenüber.

Der vorhandene Fußgängerüberweg hat Maße von ca. 2,27 m x 4,67 m und ist damit nicht ausreichend dimensioniert, die zwischen den Ampelschaltungen wartenden Kinder beim Überqueren der beiden Fahrbahnen und des Mittelstreifens sicher aufzunehmen. Dieses Problem verschärft sich regelmäßig sobald die herannahende Straßenbahn über Vorrangschaltung die Überquerenden zwingt, zwischen Fahrbahn und Straßenbahngleis zu warten bis durch Ampelzeichen das Überqueren ermöglicht wird. Dabei sind die Kinder gezwungen, vorwärts auf die sehr dicht vorbeifahrende Straßenbahn zu achten und sich rückwärts gegen die häufig zu schnell fahrenden Kraftfahrzeuge abzusichern. Gerade für Kinder im Grundschulalter führt das zu erheblichen Gefährdungen. Nach Auskunft der Elternschaft gab es allein im Jahr 2015 in diesem Bereich zwei Straßenbahnunfälle, bei denen Fahrräder erfasst wurden sowie am 11.10.2015 einen Straßenverkehrsunfall mit Todesfolge.

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen exemplarische Situationen an einem Schultagmorgen im September 2016.

